



FRAKTION



**Herrn Fernand Etgen
Präsident der Abgeordnetenkommer
Luxemburg**

Luxemburg, den 27. August 2019

Herr Präsident,

Gemäß Artikel 83 der Geschäftsordnung der Abgeordnetenkommer bitte ich Sie die vorliegende parlamentarische Anfrage zum Fruchtfolgeprogramm an den Minister für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung weiterzuleiten.

Um am Fruchtfolgeprogramm im Rahmen der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen teilnehmen zu können müssen verschiedene Bestimmungen und Verpflichtungen erfüllt werden. So muss unter anderem der jährliche Anbau mindestens 5 verschiedene Kulturen beinhalten, welche jeweils mindestens 10% der gemeldeten Fläche betragen müssen. Laut SER (Service d'Economie Rurale) handelt es sich bei Gemüsesorten (wie zb Blattgemüse, Wurzelgemüse etc) um Kulturen welche keine Ackerfrüchte darstellen und daher nicht im Fruchtfolgeprogramm angerechnet werden können.

Vor diesem Hintergrund möchte ich folgende Fragen an den Herrn Minister stellen:

- Kann der Herr Minister mir diesen Umstand bestätigen?
- Warum werden beim Programm zur Förderung der Fruchtfolge einzelne Gemüsesorten nicht als einzelne Kulturen und Ackerfrüchte betrachtet und dementsprechend im Fruchtfolgeprogramm angerechnet?
- Gedenkt der Herr Minister gegen diesen Umstand vorzugehen?

Es zeichnet hochachtungsvoll,

**Martine Hansen
Abgeordnete**



CHAMBRE DES DÉPUTÉS
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Dossier suivi par Christian Alff
Service des séances plénières et
secrétariat général
Tél : 466.966.223
Fax : 466.966.210
e-mail : calff@chd.lu

Monsieur Marc Hansen
Ministre aux Relations avec le Parlement
Luxembourg

Luxembourg, le 27 août 2019

Objet : Question parlementaire n° 1119 du 27.8.2019 de Madame la Députée Martine Hansen - Programme de rotation des cultures

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur de vous communiquer par la présente la question parlementaire sous objet.

Je vous prie de bien vouloir me faire parvenir la réponse du Gouvernement dans le délai d'un mois afin que je puisse la faire publier avec la question au compte rendu.

Veuillez agréer, Monsieur le Ministre, l'expression de mes sentiments les plus distingués.

Fernand Etgen
Président de la Chambre des Députés



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Dossier suivi par : M. André LOOS
tel : 247-82530

Réf.: 524/19

Monsieur Marc HANSEN
Ministre aux Relations avec le
Parlement

LUXEMBOURG

Luxembourg, le 4 septembre 2019

Objet: Question parlementaire n° 1119 de l'honorable Députée Martine Hansen

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur de vous faire parvenir, en annexe, ma réponse à la question parlementaire citée sous rubrique.

Veuillez agréer, Monsieur le Ministre, l'assurance de ma considération très distinguée.

Le Ministre de l'Agriculture,
de la Viticulture
et du Développement rural,


Romain SCHNEIDER



Réponse de Monsieur le Ministre de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural à la question parlementaire n° 1119 de l'honorable Députée Martine Hansen

Kann der Herr Minister mir diesen Umstand bestätigen?

Bei Gemüsesorten handelt es sich zweifelsohne nicht um Ackerfrüchte. Der französische Titel des besagten Agrarumweltklimaprogramms im ländlichen Entwicklungsprogramm für Luxemburg sowie in der nationalen Verordnung lautet „Diversification des cultures champêtres“. Demnach ist die Zielsetzung der freiwilligen Massnahme klar und beschränkt sich auf Ackerfrüchte.

Warum werden beim Programm zur Förderung der Fruchtfolge einzelne Gemüsesorten nicht als einzelne Kulturen und Ackerfrüchte betrachtet und dementsprechend im Fruchtfolgeprogramm angerechnet?

Gedenkt der Herr Minister gegen diesen Umstand vorzugehen?

Die Förderung und Integration von einzelnen Gemüsesorten sind nicht Teil der Zielsetzung dieses spezifischen Programms. Bei den Vorarbeiten zur Erstellung des aktuellen Programms zur Entwicklung des ländlichen Raumes wurde eine stetige Verringerung der Fruchtfolgeglieder bei Ackerkulturen festgestellt. Um eine Trendwende mit den positiven Auswirkungen punkto Düngung und Pflanzenschutz beim Ausweiten der Fruchtfolge herbeizuführen wurde dieses spezifische Programm erstmalig in Luxemburg eingeführt. Am Ende der Laufzeit dieser Massnahme erfolgt eine genaue Evaluierung anhand der Flächenantragsdaten der teilnehmenden Betriebe.

Der Gemüsebau wird durch andere Aktionen und Programme gefördert.
